



DIGITALISIERUNG UND GESUNDHEIT

Digitale Linsen, virtuelle Sprechstunden und 3D-Druck. Welche digitalen Angebote nützen unserer Gesundheit?

#DABEI-Geschichten – eine Initiative der Deutschen Telekom AG
Moderationsunterlagen für einen Workshop (ca. 90 Minuten)



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

#DABEL-Geschichten – eine Initiative der Deutschen Telekom AG
Barbara Costanzo, Vice President Group Social Engagement
Friedrich-Ebert-Allee 140, 53113 Bonn

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

<https://dabei-geschichten.telekom.com/themen/digitalisierung-und-gesundheit/>

STAND

09.01.2020

STATUS

veröffentlicht

KONTAKT

engagement-bonn@telekom.de

BENÖTIGTE MATERIALIEN

Tablets, Tafel, Flipchart, Stifte und Papier für die Teilnehmer

HINWEISE FÜR MULTIPLIKATOREN

Im Verlauf dieses Workshops lernen die Teilnehmer das Thema „Digitalisierung und Gesundheit“ näher kennen. Zu Beginn werden mithilfe einiger Beispiele die Potenziale und Gefahren von Digitalisierung und Gesundheit thematisiert. Im weiteren Verlauf werden diese Eindrücke mit konkreten Apps und Hilfsmitteln sowie innovativen Konzepten der Gesundheitsversorgung in Zusammenhang gebracht.

Digitale Hilfsmittel erleichtern sowohl Ärzten als auch Patienten den Alltag. Auf diese Weise können jederzeit wichtige Informationen ausgetauscht werden. Oder aber die Hilfsmittel unterstützen dabei, gesünder und aktiver zu leben.

Die Kernaussagen des Workshops sind deshalb:

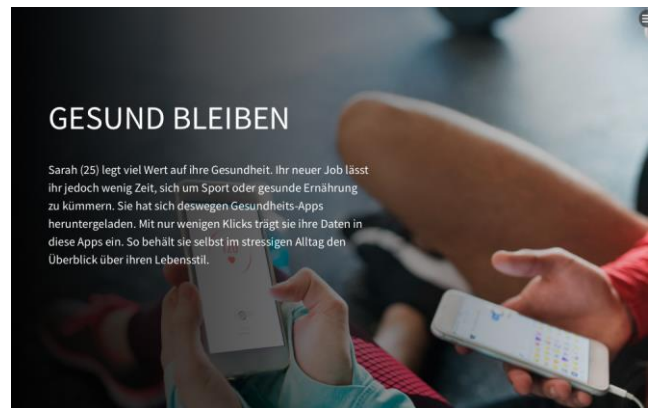
1. Es gibt bereits eine Vielzahl unterschiedlicher digitaler Angebote im Bereich Gesundheit. Diese müssen jedoch vor der Nutzung sorgfältig geprüft werden.
2. Digitale Konzepte wie die elektronische Gesundheitskarte helfen dabei, schnell und zuverlässig Informationen zu übermitteln. Das kann im Notfall Leben retten.
3. Zukünftig halten immer mehr Technologien Einzug in die Praxis oder den Operationssaal – z. B. Augmented Reality, 3D-Drucker oder Roboter.

PHASE 1: EINFÜHRUNG

10 MIN.

Ablauf

„Herzlich Willkommen zum Workshop ‚Digitalisierung und Gesundheit‘. Heute erfahren Sie, wie die Digitalisierung Ihnen hilft, gesund zu bleiben und wie Krankheiten mittels digitaler Möglichkeiten behandelt werden können. Zu Beginn zeige ich Ihnen einige Beispiele.“



Aufgabe

„Sprechen Sie mit Ihrem Sitznachbarn über eines der Beispiele. Welche Vorteile oder Probleme sehen Sie?“

Mögliche Lösung

„Vorteile sind wegfallende Wartezeiten oder eine schnelle Beratung. Probleme sehe ich bei medizinischen Eingriffen ohne Ärzte.“

Ihre Notizen

PHASE 2: GESUNDHEIT IM WANDEL

15 MIN.

Ablauf

„Geschichten wie diese zeigen: Unsere Gesundheitsversorgung ist im Wandel und wird durch Möglichkeiten der Digitalisierung erweitert. Immer wieder kommen neue Technologien zum Einsatz und erleichtert die Behandlung für Patienten sowie für die Ärztinnen und Ärzte.“



Aufgabe

„Denken Sie daran, von welchen Technologien Sie bereits jetzt profitieren. Sammeln Sie Ihre Einfälle zusammen mit Ihrem Sitznachbarn.“

Mögliche Lösung

Geräte im Krankenhaus oder in der Praxis, EDV, ggf. Gesundheits-Apps, Wearables etc.

Ihre Notizen

PHASE 3: GESUNDHEITS-APPS

10 MIN.

Ablauf

„Schon heute beeinflusst die Digitalisierung unser Gesundheitswesen. Immer mehr Gesundheits-Apps erobern den Markt. Im Folgenden finden Sie eine Übersicht von Beispielen für Gesundheits-Apps. So können z. B. Allergiker in der Pollen-App informiert werden.“



Aufgabe

„Sehen Sie sich die Gesundheits-Apps an und nehmen Sie Stellung: Welche App bereichert Ihren Alltag?“

Mögliche Lösung

„Die Notfall-App kann meiner Meinung nach helfen, Leben zu retten.“, „Allergien kann man mit einer App womöglich besser kontrollieren.“

Ihre Notizen

PHASE 4: KRITERIEN FÜR GUTE GESUNDHEITS-APPS

10 MIN.

Ablauf

„Eine Gesundheits-App ist dann gelungen, wenn sie diese sechs Kriterien erfüllt. Das bedeutet z. B., dass die App die Daten ihrer Nutzer schützt, stets aktuell ist und vor allem fachlich qualifiziert ist. Erst dann sind Gesundheits-Apps nicht nur bequem, sondern haben einen echten Mehrwert für den Alltag.“



Aufgabe

„Sehen Sie sich die Kriterien an. Ergänzen Sie weitere Kriterien für aus Ihrer Sicht gelungene Gesundheits-Apps.“

Mögliche Lösung

„Mir ist es wichtig, dass Gesundheits-Apps meine Privatsphäre schützen, z. B. mit einem Passwortschutz.“

Ihre Notizen

PHASE 5: KRANKHEITEN UND INTERNET

10 MIN.

Ablauf

„Kennen Sie den Arzt, der rund um die Uhr seine Praxis geöffnet hat? Sicherlich waren Sie schon einmal bei ihm in Behandlung: Die Rede ist von ‚Dr. Google‘. Millionen Menschen vertrauen ihm ihre Symptome und Krankheitsbilder an.“



Aufgabe

„Vermuten Sie, welche Krankheiten im Internet am häufigsten gesucht werden. Schauen Sie sich im Anschluss das Video an.“

Mögliche Lösung

„Ich vermute, dass Krankheiten wie Krebs am häufigsten gesucht werden.“

Ihre Notizen

PHASE 6: DER NÄCHSTE, BITTE!

15 MIN.

Ablauf

„Mit Anfahrten zur Arztpraxis und langen Wartezeiten vor Ort könnte bald Schluss sein. Immer mehr Ärzte bieten auch digitale Sprechstunden an. Im Rahmen solcher Sprechstunden werden keine Diagnosen gestellt. Sie sind als erste Beratung zu verstehen und ersetzen nicht den Besuch beim Arzt. In einem Test wurden digitale Sprechstunden auf ihre Tauglichkeit geprüft. Das Ergebnis sehen Sie im Video.“



Aufgabe

„Schauen Sie sich das Video an. Besprechen Sie sich mit Ihrem Sitznachbarn: Was sind Vorteile? Wo sehen Sie Nachteile?“

Mögliche Lösung

Argumente pro: keine Ansteckungsgefahr etc.;
Argumente contra: Gefahr einer Fehldiagnose etc.

Ihre Notizen

PHASE 7: DIGITALE GESUNDHEITSKARTE

12 MIN.

Ablauf

„Herr Wagner (57) wird plötzlich bewusstlos. Außer seiner elektronischen Gesundheitskarte und seinem Personalausweis führt er nichts mit sich. Er wird von einem Krankenwagen ins nächstgelegene Krankenhaus gebracht und vor Ort von Ärzten versorgt. Erfahren Sie nun, wie die elektronische Gesundheitskarte und die darauf gespeicherten Daten Herrn Wagner im Krankenhaus helfen können.“



Aufgabe

„Informieren Sie sich zur elektronischen Gesundheitskarte. Fassen Sie den Inhalt kurz zusammen.“

Mögliche Lösung

Die Teilnehmer gehen auf Inhalte wie Einwilligung, freiwillige Patientenakte oder einen freiwilligen Medikationsplan ein.

Ihre Notizen

PHASE 8: GESUNDHEITSVERSORGUNG IN DER ZUKUNFT 5 MIN.

Ablauf

„Wie wird die Zukunft der digitalen Gesundheitsversorgung aussehen? Digitale Technologien wie Augmented und Virtual Reality, Operations-Roboter oder 3D-Druck werden die Gesundheitsversorgung verändern. Sehen Sie in den folgenden kurzen Videos, mit welchen medizinischen Fortschritten zu rechnen ist.“



Aufgabe

„Wählen Sie eine Technik aus und begründen Sie: Welche erachten Sie als besonders sinnvoll?“

Mögliche Lösung

Die Teilnehmer greifen auf die im Modul erarbeiteten Argumente und ihre persönlichen Erfahrungen zurück

Ihre Notizen

Ablauf

„Im Workshop haben Sie viel über die Digitalisierung des Gesundheitswesens erfahren.

Apps und neue Technologien können Sie dabei unterstützen, fit und gesund durch den Alltag zu kommen.“



Aufgabe

„Was haben Sie gelernt? Was war neu für Sie? Was werden Sie zuhause Ihren Freunden erzählen? Welche Fragen sind noch offen?“

Mögliche Lösung

„Ich finde es interessant, auch über das Internet mit einem Arzt zu sprechen.“, „Ich werde mir einige der Apps genauer ansehen.“

Ihre Notizen



ERLEBEN, WAS VERBINDET.